

Vereinigte Aktion für Rumänien + e. V.
 c/o Christian Mücke, Johann-Georg-Straße 18, 10709 Berlin

Berlin, den 8.12.17

Liebe Mitglieder und Freunde der Vereinigten Aktion für Rumänien e. V.,

wie in jedem Jahr gibt es auch in dieser Adventszeit wieder einen Rückblick auf die Tätigkeiten der Vereinigten Aktion für Rumänien im vergangenen Jahr. Nach dem Appell zur Unterstützung der Kinder auf der Rampe der Müllsiedlung Pata Rat im Oktober soll nun der Bericht über die Herbstfahrt nachgereicht werden – zugleich mit einer kurzen Zusammenfassung unserer Schwerpunkte in diesem Jahr.



Der Besuch unserer Projekte fand diesmal im Zeitraum vom 27.9. bis 7.10. statt, die erste Woche stand im Zeichen der Frauengruppe Schlachtensee, von der vier Frauen und ein Ehemann – zunächst einige unserer Projekte kennenlernten. Dann folgte eine kurze Reise durch Siebenbürgen unter der Leitung von Professor Schreiber vom Demokratischen Forum der Deutschen



Li: unsere Gruppe mit zwei Pfarrern aus Huedin und Frau Zirbo von der dortigen Sozialküche (2., 6., 7. v.l.) in Klausenburg.
 re: Weihnachtsschmuck aus der Schule Traian Darjan. An den letzten Tagen besuchten wir noch alle übrigen Projekte.

Drei große Projekte standen 2017 für uns im Mittelpunkt – der Weiterbau des Gemeindezentrums Cojocna, die Fortsetzung der Patenschaften und das Präventionsprojekt im Christiana-Zentrum in Cluj und schließlich unser verstärktes Engagement für die unter schlimmsten Bedingungen lebenden Kinder aus der Müllsiedlung Pata Rat - an der Schule Traian Darjan und in Zusammenarbeit mit der Organisation FDP.

In Cojocna erreichte Pfarrer Rednic nun einen Zwischenabschluss des Gemeindezentrums für die Roma-Bevölkerung des Viertels Jeler in der Kleinstadt Cojocna. Zwei Etagen sind errichtet – das erste Obergeschoss bleibt zunächst im Rohbau, ist aber durch eine Zwischendecke nach oben abgeschlossen und wetterfest. Pfarrer Georgel Rednic hat sich – zwar mit unserer großer Wertschätzung und intensiver Zusammenarbeit – beim Bau selbst aber im Alleingang mit anfänglich starker, dann nachlassender Mitarbeit und Begeisterung der Roma, und im ständigen Kampf mit den Ämtern und um Unterstützung bei Baufirmen bis zur Erschöpfung verausgabt. Er braucht nun ein Jahr der Stabilisierung – für das Gebäude, aber auch zur Erholung für sich selbst. 2018 sollen „nur“ die drei Räume und die sanitären Anlagen des unteren Geschosses fertiggestellt werden, und er will mit der Nutzung der Räume für die Romasiedlung beginnen.



Abschluss der Bauarbeiten in Cojocna für das Jahr 2017: li: Decke auf dem oberen Stockwerk, mi: Blick in zwei der drei Gemeinderäume des Untergeschosses, re: Außenansicht vom 25.10.17

Präsidium: Metropolit Dr. Serafim Joanta, Prof. Barbara John, Prof. Dr. Roland Hetzer
Vorstand: C. Mücke (Vorsitz), R. Kolakowski, Dr. C. Schmude, Ehrenvorsitzende: Erich Brockhaus(†), Arthur Beyrer (†)
Spendenkonto: Evangelische Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9037 02, BIC: GENODEF1EK1
Kontonr. 3903702, BLZ: 52060410

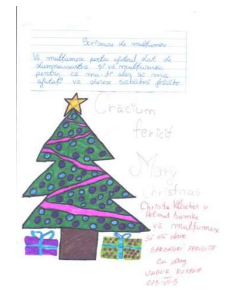
Im Christiana-Zentrum in Klausenburg werden 16 unserer Patenkinder sehr qualifiziert betreut, ab diesem Schuljahr von der neuen Sozialarbeiterin Narcisa. Einige der Schüler sind von Beginn an, seit 2011 in dem Projekt, und es ist wirklich eine Freude, wie positiv im Grunde alle sich in diesem Jahr weiterentwickelt haben. Drei Schüler haben die Schule beendet, drei neue Patenkinder haben wir dazugenommen – diese haben wir zuhause besucht, mit allen haben wir gesprochen. Das zweite Projekt, in dem wir mit Christiana kooperieren ist das Präventionsprojekt gegen Schulabbruch. Hier arbeiten Sozialarbeiter, Psychologen und Freiwillige des Zentrums mit gefährdeten Schülern regelmäßig zusammen, und betreuen auch die Mütter, die wir bei unseren Besuchen ebenfalls trafen. Die Kinder basteln, lernen, sollen aber auch soziale Kompetenzen und innere Stabilität erwerben – sie stammen vor allem aus dem Brennpunktviertel Manastur.



Patenkinder Cristina und Razvan im Gespräch mit den Besuchern, Präventionsgruppe in Christiana beim Basteln und bei Spielen.

Verstärkt wendeten wir uns in diesem Jahr der Hilfe für die Kinder aus Pata Rat, der Roma-Siedlung am Rand und auf der Müll-Kippe Klausenburgs zu. In der Schule Traian Darjan, die von etwa 120 der Kinder der Siedlung besucht wird, haben wir unser Hygieneprojekt fortgesetzt. Hier arbeiten zwei Mütter aus der Siedlung und waschen und duschen die Kinder, die zuhause kein fließendes Wasser haben. Romamädchen aus Schmutzige Kleidung wird gewaschen, zerrissene Kleidung ersetzt. Mit der Direktorin, Frau Pavaluta, und dem Schulmediator, Florin Tala arbeiten wir seit Jahren eng zusammen. Sieben der Kinder aus Pata Rat werden von ihm als Patenkinder betreut.

Darüber hinaus unterstützen wir nun in Kooperation mit der Organisation Fundatia Dezvoltarea Popoarelor (FDP) den Nachmittagsunterricht an dieser Schule. 50 Kinder der Slumsiedlung bekommen ein Mittagessen, spielen, machen Hausaufgaben und bewegen sich so in einer kindgemäßen Atmosphäre. Wir arbeiten mit der FDP auch bei einem Projekt für Kindergartenkinder zusammen, die täglich von den Hütten direkt an der Rampe in den Kindergarten „Țara minunilor“ (Wunderland) gebracht werden und dort ebenfalls in einer schönen Umgebung auf die Schule vorbereitet werden.



Frau Ungur in der Waschküche des Hygieneprojekts, Hauptschüler aus Cetatea Veche beim Mittagessen im Protopopiat, Frau Cuibus vom Seniorenprojekt beim Deutschen Forum, Grundschule Cetatea Veche, Adventsbrief von Patenkinder Roxana aus Pata Rat.

Neben diesen zentralen Projekten arbeiten wir weiterhin mit dem Forum der Deutschen in Klausenburg bei der Betreuung ihrer Senioren zusammen – eine unserer Mitfahrerinnen, Erika, besuchte zusammen mit Professor Schreiber die 90jährige Frau Cuibus. Wir helfen den Kindern der Siedlung „Cetatea Veche“ bei Huedin durch Spenden von Schulmaterial, durch Stipendien für die Hauptschüler von da, die die Mittel- und Oberstufe der Zentralschule besuchen. Sowohl die Kinder der Grundschule in der Siedlung als auch die nun sechzehn Hauptschüler bekommen ein Mittagessen vom Protopopiat in Huedin, an dem wir uns beteiligen.

So bald wie möglich wollen wir das erfolgreiche Nachhilfeprojekt für Romaoberschüler in Cluj fortsetzen – im Moment ist die Organisatorin, Frau Chiriac, im Mutterschutz. Die von der VAR gebaute und renovierte Grundschule im Dorf Turea beherbergt im Moment eine Kindergartengruppe und wöchentlich eine Hausärztin – auch hier sind wir bei jedem Besuch und schauen nach dem Rechten. Von den Berufsschülern aus dem Bergdorf Recea Cristur ist im Moment nur einer Internatsstipendiat bei uns – die anderen haben ihren Abschluss gemacht oder wohnen jetzt in der Stadt zusammen in einer WG.

Wir wollen auch im Jahr 2018 weiter die Nothilfe für die Kinder in Pata Rat fortführen, und daneben auch unsere anderen sozialen und Bildungsprojekte – und dafür bitten wir, wie immer, sehr dringend um Unterstützung. Eine schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Christian Mücke

Präsidium: Metropolit Dr. Serafim Joanta, Prof. Barbara John, Prof. Dr. Roland Hetzer

Vorstand: C. Mücke (Vorsitz), R. Kolakowski, Dr. C. Schmude, Ehrenvorsitzende: Erich Brockhaus(†), Arthur Beyrer (†)

Spendenkonto: Evangelische Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9037 02, BIC: GENODEF1EK1

Kontonr. 3903702, BLZ: 52060410